

WS 3: Jörg Mayer, Gabriele Scharf-Mayer

PRAAT in der Sprachtherapie nutzen - Motivation und Anleitung für Einsteiger

Die Behandlung von neurologischen Sprach- und Sprechstörungen kann sehr davon profitieren, Parameter sprachlicher Äußerungen wie Sprechtempo, Stimmqualität, Lautstärke oder Tonhöhe zu objektivieren. Für Patienten oft schwer greifbare Phänomene wie überhastetes Sprechen, Sprechanstrengung oder mangelnde Koartikulation lassen sich dadurch besser vermitteln und verstehen. Tatsächlich ist das ganz einfach. In unserem Workshop stellen wir das kostenlose Programm Praat vor, welches von Phonetikern zur Analyse von akustischen Sprachaufnahmen entwickelt wurde und sich sehr gut für die objektive Messung der genannten Parameter eignet, aber auch dafür, den Patient:innen ein objektives und gezieltes, akustisch-visuelles Feedback in der Behandlung zu geben.

Anhand von konkreten Fallbeispielen werden verschiedene Anwendungsmöglichkeiten von Praat in der Arbeit mit Patient:innen mit Dysarthrie, Sprechapraxie und Aphasie vorgestellt, um den möglichen Nutzen im therapeutischen Alltag anschaulich zu demonstrieren. Anschließend besteht die Gelegenheit, ganz praktisch mit Unterstützung erste eigene Erfahrungen mit dem Programm zu machen und damit Sprachäußerungen aufzunehmen, abzuspeichern, ausschnittsweise anzuhören, die Tonhöhe und Lautstärke einer Äußerung anzuzeigen oder auch ein Spektrogramm zu erstellen, das intuitiv nutzbare, wertvolle Informationen zum Klangspektrum von einzelnen Lauten, Silben oder Wörtern bietet.

Für die Teilnahme an dem Workshop sind keine Praat-Vorkenntnisse erforderlich. Jedoch sollte unbedingt das eigene Laptop mitgebracht werden, auf welchem bereits Praat installiert ist. Das Programm kann unter folgender Adresse heruntergeladen werden:

<https://www.fon.hum.uva.nl/praat/>

Quelle:

J. Mayer (2022) Das Praat-Handbuch. (<https://praatpfanne.lingphon.net/das-praat-handbuch/>)